

„Bürgerinitiative zum Erhalt des Familienbadetages“

formiert sich gegen den „Frauenbadetag“ im Hallenbad
Giesing/Harlaching

Die Stadtspitze reagiert nicht!

Info - Stand am Wettersteinplatz
Samstag, 20. Dezember 2003 ab 10⁰⁰ Uhr

Begründung:

- Ausgrenzung von Familien, Jungen ab 7 Jahren und Männern
- Verhängung sämtlicher Fensterfronten mit eigens angefertigten Vorhängen
- Vollständiger Austausch des männlichen Badepersonals

Und all das in einem mit öffentlichen Geldern erbauten und betriebenen Bad für eine Frauenminderheit unter den Muslimen zur besten Freizeit am Samstagnachmittag!

Fazit:

- Minderheiten grenzen Mehrheiten aus
- Förderung von Parallelgesellschaften
- Verhinderung echter Integration

Die Stadtspitze und die Stadtwerke **ignorieren das eindeutige Votum** der jüngsten Bürgerversammlung (98 %) zur sofortigen Abschaffung dieser unsinnigen Einrichtung. Zudem gibt es seit jeher im Müller'schen Volksbad bereits ein „echtes Frauenbaden“ in einem gesonderten Bereich.

Forderung:

Wir fordern daher die Rückkehr zum
„Gemeinsamen Baden für alle“
im Klausener Bad

(oder aber Verlegung des „Frauenbadetages“ ins Müller'sche Volksbad.)

Hintergrundinformationen sind unter der Webseite www.HARLACHING.de nachzulesen.

Sprecher der Initiative: Mag. Ferdinand M. Brinkmüller, Iris Locherer,
Stefan Ullrich, Johanna Sauter

Pstwfsendung-Alle